

Anlass: Besichtigung Brauerei Feldschlösschen

Ort: Rheinfelden

Datum: 18.08.2007

Samstag, 18. August 2007, bei strahlendem Sonnenschein durften wir auf freiwilliger Basis als Gäste der Polizeimusik des Kantons Bern, an einer Besichtigung der Brauerei Feldschlösschen teilnehmen. Nachdem am sich im Restaurant "Sudkeller" getroffen hat, konnte man die verschiedenen neuen Biere kosten. Durch den für den Kanton Bern zuständigen Chef-Mitarbeiter, welcher gute Beziehungen zum Präsidenten der Polizeimusik des Kantons Bern pflegt, wurde uns der Wertegang der Brauerei Feldschlösschen näher gebracht. Bei einem schmackhaften Mittagessen (Hamme mit Kartoffelsalat) konnte man die kameradschaftliche Seite pflegen.

Nach dem Mittagessen, wurde die Gästeschar auf zwei Gruppen aufgeteilt und man wurde mit Kopfhörern ausgerüstet. Nun ging es los, über die Produktionswerkstatt, bis zum Vertrieb (Flaschenabfüllmaschinen, welche zur Zeit still standen), über die Stallungen, wo noch die edlen Pferde, hausten, welche immer noch mit Ihren traditionellen Bierwagen (bei Ausstellungen und Umzügen) zum Einsatz kommen, hin zum Kernstück der Brauerei, zu den Kupferkesseln im Sudhaus, welche auch durch das Fernsehen Berühmtheit erlangten. Es wurde uns auch die Zusammensetzung der Biere erklärt und zuletzt die neue Anlage (Gärprozess) gezeigt. Zum Schluss nahm man noch einen Augenschein von den Oldtimern, welche separat in einer Garage abgestellt sind. Alsdann ging man zurück zum Platz vor dem Restaurant, wo die Polizeimusik Bern Aufstellung nahm und zum Dank ein "Ständeli" abhielt. Dies traditionell in Ihren Uniformen, da sie an diesem Tage noch weiter Richtung St. Gallen reisten.

Gegen Abend, ging es dann Gruppenweise Richtung Bahnhof (wer Bier trinkt fährt nicht) und zurück ins Baselbiet.

Es war ein Anlass für die Kameradschaft und aus diesem Anlass möchte ich den Kollegen aus Bern, der Belegschaft der Brauerei Feldschlösschen sowie meinen Musikkameradinnen und Kameraden, welche auf freiwilliger Basis mitkamen, meinen Dank aussprechen. Man könnte sich an solche Einladungen gewöhnen. Die Bilder zu diesem Anlass können auf unserer Homepage gesichtet werden.